

Wichtige Hinweise

Schwerkranke und sterbende Menschen zu begleiten, ist eine verantwortungsvolle Aufgabe und erfordert eine entsprechende Vorbereitung.

Ehrenamtliche Hospizbegleiter*innen werden beim Hineinwachsen in ihre Rolle begleitet, lernen die Möglichkeiten und Grenzen der Begleitung kennen und respektieren.

Voraussetzung für die ehrenamtliche Hospizbegleitung ist die Absolvierung des Einführungskurses für Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung (=Befähigungskurs für ehrenamtliche Hospizbegleitung) nach den Standards des Dachverbands Hospiz Österreich.

Der Kursumfang beträgt mindestens 80 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten.

Durchgehende Anwesenheit ist für den Erhalt des Zertifikats Voraussetzung. Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme am ersten Wochenende für den Start in die Kursgruppe unbedingt erforderlich ist.

Teil der Befähigung ist im Anschluss an den Kurs ein Praktikum von mindestens 40 Stunden in einer Einrichtung der abgestuften Hospiz- und Palliativversorgung Ihrer Wahl.

Die Entscheidung für eine ehrenamtliche Tätigkeit wird in der Einrichtung gemeinsam mit dem/der zuständigen Ehrenamtlichenkoordinator*in (zunächst für eine befristete Zeit) getroffen.

Teilnahmebeitrag

€ 870,- inkl. Mittagessen an Ganztagen und Seminarunterlagen

Bitte nehmen Sie bezüglich einer möglichen Refundierung der Kurskosten mit der Organisation Ihres ehrenamtlichen Einsatzes Kontakt auf!

Veranstaltungsnummer

42120

Kursdauer

Montag, 08. Februar 2027 bis
Samstag, 07. Juni 2027

Ort, Information und Voranmeldung

Kardinal König Haus
1130 Wien, Kardinal-König-Platz 3
(Lainzerstraße / Jagdschloßgasse)
Katharina Ecker, BA BA: 01-804 75 93-607
ecker@kardinal-koenig-haus.at

Geprüfte Qualität:



Medieninhaber, Herausgeber, Verleger:
Kardinal König Haus | Bildungszentrum der Jesuiten und der Caritas
gemeinnützige Ges.m.b.H.; A-1130 Wien, Kardinal-König-Platz 3
Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter www.kardinal-koenig-haus.at/datenschutz | Stand: Jänner 2026

Einführungskurs

Lebens-, Sterbe- und Trauer- begleitung



Februar 2027 bis
Juni 2027

Einführungskurs Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung

- Befähigungskurs für ehrenamtliche Hospizbegleiter*innen
- Einführungskurs für Mitarbeiter*innen in helfenden Berufen, für An- und Zugehörige von schwerkranken Menschen, für am Thema interessierte Menschen

Ziel dieses Kurses

ist die vertiefte Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer, mit den Bedürfnissen von schwer erkrankten, sterbenden und trauernden Menschen und deren An- und Zugehörigen.

Im Kurs werden essenzielle Grundhaltungen, Wissen und grundlegende Fertigkeiten vermittelt.

Die Teilnehmenden sind nach Absolvierung des Befähigungskurses und des Praktikums sowie nach Erhalt des Zertifikats befähigt, erwachsene sterbende und trauernde Menschen und deren An- und Zugehörige im Rahmen des ehrenamtlichen Engagements in einem Hospizteam zu begleiten.

Kursleitung und Referent*innen

Der Kurs wird durchgehend von einer Person begleitet, die Erfahrung in der Erwachsenenbildung und Hospizarbeit mitbringt.

Die Referent*innen des Kurses haben einschlägige Erfahrung in der Hospizbegleitung. Sie bringen multiprofessionelle Perspektiven aus dem psychosozialen Bereich, der Gesundheits- und Krankenpflege, Medizin, Seelsorge und dem juristischen Bereich ein.

Kurseinheiten

Mo.	08.02.2027	17.30–21.00 Uhr
Mo.	15.02.2027	19.00–21.00 Uhr
Fr.	19.02.2027	18.00–21.00 Uhr
Sa.	20.02.2027	09.00–18.00 Uhr
Mo.	22.02.2027	18.00–21.00 Uhr
Mo.	01.03.2027	18.00–21.00 Uhr
Mo.	08.03.2027	18.00–21.00 Uhr
Mo.	15.03.2027	19.00–21.00 Uhr
Fr.	02.04.2027	18.00–21.00 Uhr
Sa.	03.04.2027	09.00–18.00 Uhr
Mo.	05.04.2027	19.00–21.00 Uhr
Mo.	12.04.2027	18.00–21.00 Uhr
Mo.	19.04.2027	18.00–21.00 Uhr
Mo.	26.04.2027	18.00–21.00 Uhr
Mo.	03.05.2027	17.30–21.30 Uhr
Mo.	10.05.2027	18.00–21.00 Uhr
Di.	18.05.2027	19.00–21.00 Uhr
Fr.	21.05.2027	18.00–21.00 Uhr
Sa.	22.05.2027	09.00–18.00 Uhr
Mo.	07.06.2027	19.00–21.00 Uhr

Inhaltliche Schwerpunkte

Im Befähigungs- und Einführungskurs geht es primär um die Vermittlung von Haltung, da das wichtigste Instrument in der Begleitung von schwerkranken Menschen und deren An- und Zugehörigen der/die Begleiter*in selbst ist. Die Auseinandersetzung mit der eigenen Person und das Lernen aus eigenen Erfahrungen, sowie das Thema Kommunikation ziehen sich wie ein roter Faden durch den gesamten Kurs. Selbsterfahrung ist wiederkehrender Bestandteil des Kurses.

Biografisches Lernfeld

- persönliche Auseinandersetzung mit Erfahrungen von Abschied, Verlust, Sterben, Tod, Trauer
- Rolle als ehrenamtliche Hospizbegleiter*in

Kommunikation

- Grundlagen der Gesprächsführung – auch in Krisensituationen
- verbale und nonverbale Kommunikation

Information

- Abgestufte Hospiz- und Palliativversorgung
- medizinische und pflegerische Grundinformationen (Schmerz- und Symptomlinderung)
- psychische, physische, soziale und spirituelle Bedürfnisse von sterbenden Menschen
- ethische und juristische Aspekte
- Trauer und Trauerbegleitung
- Tipps und Tricks für Laien in der Pflege
- Demenz

Spirituelles Lernfeld

- spirituelle und religiöse Bedürfnisse
- Respekt vor anderen Religionen, Weltanschauungen und Jenseitsvorstellungen
- Rituale